

Aus dem
ungarischen Lager.

Heldemüthige Bewohner Wiens.

Unsere Sympathien für die edle österreichische Nation und das gemeinsame Interesse an den Errungenschaften führten uns an die Grenze des Reiches. Wir haben sie überschritten um vereint mit Euch den gemeinsamen Feind der Freiheit zu bekämpfen. — Doch haben wir ihn in einem ausgedehnten Lager, verschanzt getroffen.

Noch ist es unsern wiederholten Angriffen nicht gelungen diese Position zu nehmen, doch werden wir in unserm Eifer nicht erkalten, die Reihen der Feinde zu durchbrechen und uns mit Euch zu vereinigen. Seyd also versichert, tapfere Brüder, daß wir die uns gegenüber stehenden Truppen dergestalt beschäftigen werden, daß Ihr von ihnen unangefochten bleiben sollt.

Fasset daher Vertrauen, Brüder! Die Nacht, welche Wien angreift, kann nicht so bedeutend sein, um nicht an Eurem Heldenmuth schmäählich zu brechen. Nur muthig ausgeharrt, der Erfolg kann nicht zweifelhaft sein.

Ein Jeder thue seine Pflicht, in diesem erhabenen Kampfe, und der Sieg muß die heilige Sache der Freiheit krönen!
Wir geloben Euch muthiges, standhaftes Ausbarren bis zum Sieg oder Tod.

27 October 1848.

Gedruckt bey M. Zell.

in Wien.
(Soll wohl Karga sein?)